

## **Scheffner, Johann Georg: Einladung auf das Feld (1778)**

- 1 Sag kleiner Abgott hast du auch
- 2 In schwüler Sommernacht
- 3 Kein Picknickspiel nach Venus Brauch
- 4 Wo ohne mich gemacht?
  
- 5 Sag' hat dein weiblich Herzchen sich
- 6 Von mir nicht schon entwöhnt?
- 7 Hast du in Haselsträuchen Dich
- 8 Warm bloß nach mir geseht?
  
- 9 Wenn Dich der Laube dämmernd Licht
- 10 Das Mooß im schatt'gen Hayn
- 11 Zum Schlaf einlud, wünschst Du dann nicht
- 12 Von mir geweckt zu seyn?
  
- 13 Sprich, sprich – und dann komm mit ins Feld
- 14 Das reizender nie war,
- 15 Wo Ceres Garben aufgestellt,
- 16 Der Venus zum Altar.
  
- 17 Kein Sopha den stahlfederreich
- 18 Goldfarbger Atlas schmückt,
- 19 Ist so schön, so elastisch weich
- 20 Zum
  
- 21 Der Tag da ich zuerst Dich sah
- 22 Ist Heut. Er sey ein Fest,
- 23 Und wohl Uns wenn sich Paphia
- 24 Heut von uns opfern läst.
  
- 25 Scheu nicht ums Aug den Lazurstrich
- 26 Scheu nicht ein blaß Gesicht,
- 27 Der Mond hat seinen Hof, schämt sich

28 Der Silberbläße nicht.  
  
29 Schling um den Hals mir deinen Arm  
30 Schnell öffne das Portal  
31 Der Nymphengrotte, wollustwarm  
32 Küß Amors Opferstal;  
  
33 Und stirb in süßer Ohnmacht hin,  
34 Bis milder Balsamsduft  
35 Dich, kleine Amorspriesterin,  
36 Ins neue Leben ruft.

(Textopus: Einladung auf das Feld. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32557>)